

Materia: Alemán

#### Instrucciones::

- 1.- Haga una primera lectura cuidadosa del texto y de las preguntas.
- 2.- Lea una segunda vez y conteste a las preguntas.
- 3.- Conteste en LENGUA ALEMANA y según el texto dado.
- 4.- Escriba sus respuestas en la hoja de examen respetando el orden de las preguntas.
- 5.- Compruebe sus respuestas antes de entregar la prueba.

### **PROPUESTA A**

### Deutsche Reiselust

Die Deutschen reisen gern. Das ist allgemein bekannt. Im Urlaub trifft man sie überall, am Meer, in den Bergen, auf den Campingplätzen an der Atlantikküste, in den spanischen und italienischen Hotels, in Griechenland und der Türkei, aber auch in den österreichischen und Schweizer Alpen. Der deutsche Urlauber reist besonders gern in warme Länder, in denen garantiert die Sonne scheint, wo der Wein gut schmeckt und wo es etwas zu besichtigen gibt. Das heißt, er mag gutes Wetter, gutes Essen und Trinken und Kultur. Wer nicht unbedingt ins Ausland reisen will und auch mal einen Regentag vertragen kann, der bleibt im eigenen Land. Deutschland hat von Norden bis Süden einiges zu bieten. Aber die großen Strände der Nordund Ostsee sind längst nicht so überfüllt wie die Strände des Mittelmeers. Strand- und Badeurlaub ist weiterhin die beliebteste Urlaubsform der Deutschen. Spanien, Italien und die Türkei liegen deshalb in einer Studie wie in den Vorjahren bei den Zielen im Ausland weiter an der Spitze. Rund 13 Prozent aller Reisen der Deutschen gehen nach Spanien. Wer lieber in die Berge als ans Meer fährt, dem bieten sich im Süden Deutschlands die Alpen an. Großen Erfolg, vor allem bei Familien mit Kindern, hat die Formel "Urlaub auf dem Bauernhof", etwa vergleichbar mit den ländlichen Ferienwohnungen in Frankreich. Trotzdem sind einige Deutschen irgendwie ja langweilig – zumindest in Sachen Reisen: Ein Drittel verbringt seit Jahren seinen Urlaub immer wieder gern im Inland.

### Glossar:

-vertragen: aushalten, ohne Ärger etwas ertragen

-überfüllt: ganz voll

## Fragen zum Text

- 1..Frage: Was suchen die Deutschen besonders im Urlaub? (1,5)
- 2. Frage: Wie verbringen die Deutschen ihren Urlaub? (1,5)
- 3. Frage: Richtig oder falsch? (1)

a) Die Deutschen sind reiselustig.

b) Den Deutschen gefallen Länder, wo es nicht so heiß ist.

c) An den deutschen Stränden gibt es so viele Leute wie an den Stränden des Mittelmeers.

d) Ein Drittel der Deutschen bleibt im Urlaub zu Hause.



Materia: Alemán

#### Instrucciones::

1.- Haga una primera lectura cuidadosa del texto y de las preguntas.

2.- Lea una segunda vez y conteste a las preguntas.

- 3.- Conteste en LENGUA ALEMANA y según el texto dado.
- 4.- Escriba sus respuestas en la hoja de examen respetando el orden de las preguntas.

5.- Compruebe sus respuestas antes de entregar la prueba.

4. Frage: Ergänzen Sie folgende Sätze mit den fehlenden Wörtern bzw. Endungen.(3)
a) Letztes Jahr

5. Frage: Wo verbringen die Spanier ihren Urlaub? Was gefällt den Spaniern besonders, wenn Sie in Urlaub fahren? Und Ihnen? Beantworten Sie diese Fragen in 100 bis 125 Wörtern. Schreiben Sie keine Sätze vom Tex (3)



Materia: Alemán

#### Instrucciones::

- 1.- Haga una primera lectura cuidadosa del texto y de las preguntas.
- 2.- Lea una segunda vez y conteste a las preguntas.
- 3.- Conteste en LENGUA ALEMANA y según el texto dado.
- 4.- Escriba sus respuestas en la hoja de examen respetando el orden de las preguntas.
- 5.- Compruebe sus respuestas antes de entregar la prueba.

### PROPUESTA B

Ab welchem Alter sollen Kinder ein Handy haben?

Die Kinder behaupten, alle ihre Klassenkameraden hätten eins, die Eltern hoffen, durch ein Handy die Sicherheit zu erhöhen: Kinder und Handys sind ein schwieriges Thema. Würden Sie Ihrem Kind ein Handy schenken? Eine schwierige Frage. Sicher kommt es auf das Alter des Kindes an. Aber ab wann ist es überhaupt sinnvoll? Gilt die Alterslimite 12 Jahre? Oder kann man mit einem Handy schon bei weniger alten Kindern die Sicherheit erhöhen?

Oft fragen Eltern beim Verein nach, was denn «normal» sei bei der Handy-Nutzung. Schliesslich behaupten die Kinder zuhause oft «alle haben, nur ich nicht!». Laut einer Erhebung von zischtig.ch in den letzten 12 Monaten unter rund 17'000 Schülern stimmt dies nicht. «In der Deutschschweiz haben im 5. Schuljahr ca. 45 Prozent ein eigenes Handy».

Dass sich Kinder für diese Geräte, für Chat und Social Media interessieren ist absolut normal. Eltern dürfen ihren Kindern diese Möglichkeiten nicht vollständig verbieten. Handys vermitteln nicht nur Sicherheit. Viele Eltern wollen ihre Kinder bereits im Primarschulalter mit Handys ausstatten, um zu wissen, wo sie sich befinden, und damit die Kinder Nachrichten hinterlassen können. Es gibt spezielle Kinderhandys, die mit gut sichtbaren Notfalltasten und eingebautem GPS-Chip Sicherheit und Aufspürbarkeit versprechen. Das Problem, das viele Eltern beim Kauf und der Nutzung eines Kinderhandys vergessen: Das erste, was ein potentieller Täter einem Kind abnehmen würde, wäre das Handy. Die Eltern können sich auch in falscher Sicherheit wiegen.

## Glosar

ausstatten: proveer, dar; erhöhen: elevar, aumentar; Täter: delincuente; Notfalltasten: tecla de emergencia; Aufspürbarkeit: rastreabilidad; vermitteln: proporcionar

Bea	Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten. (0-2 Punkte)	
a)	Kann man mit einem Handy schon bei Kindern die Sicherheit erhöhen?	
b)	Brauchen Kinder wirklich ein Handy?	
_		



Materia: Alemán

#### Instrucciones::

- 1.- Haga una primera lectura cuidadosa del texto y de las preguntas.
- 2.- Lea una segunda vez y conteste a las preguntas.
- 3.- Conteste en LENGUA ALEMANA y según el texto dado.
- 4.- Escriba sus respuestas en la hoja de examen respetando el orden de las preguntas.
- 5.- Compruebe sus respuestas antes de entregar la prueba.

2. Bilden Sie mit den folgenden, dem Text entnommenen Wörtern einen Satz in einem anderen Kontext. (2)
abnehmen versprechen
3 Füllen Sie die Lücken aus oder wählen Sie die richtige Möglichkeit (nur eine ist richtig) [0-3 Punkte].
1) Ich wollte (dich / dir / ihr) gerade anrufen.
2) Er hat sich die Haare färben (lassen / gelässt / zu lassen).
3) Ich habe ihn gestern mit sei neu Freundin gesehen.
4) Er ist noch nicht mit dem Studium fertigwill er eine Weltreise machen.
5) Marion ist krank geworden ist das Projekt noch nicht fertig.
6)(encima de) Paul wohnen Birgit und Sara, fast nie zu Hause sind.
7) Gehört der Ball den Kindern? Ja, das ist Ball.
8) du das nicht selbst gesagt hättest, mir das nicht eingefallen.
9) Max (sich sehr verändern). (Perfekt)
10) Ich weiβ nicht genau, Frau Körner schon zurück ist.
11) E (geben) damals nicht so (viel / vielen / viele) Möglichkeiten.
12) Was m Sie d? (¿Qué quiere decir con esto?)

4.- Schreiben Sie einen Text von ungefähr 100 Wörtern zu dem folgenden Thema (0-3 Punkte)

Könnten spanische Kinder ohne Handy leben? Was meinen Sie?